

Info-Brief Nr. 3/26 vom 17.02.2026

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen und Interessierte!

Start frei für die Saison 2026! Noch 17 Tage bis zum ersten Lauf am 6./7. März in Wittenberg!
Nur noch 5 Tage bis zum 1. Nennschluss mit ermäßigtem Nenngeld!

Sowohl beim Schotter-Cup als auch bei der Rallye Lutherstadt Wittenberg liegen bereits mehr als 30 Nennungen auf dem Tisch. Bis Sonntag erwarten wir noch einen kräftigen Zuwachs.

Unser dritter Infobrief enthält noch einige Hinweise zum Saisonstart, aber leider auch eine sehr traurige Mitteilung.

Wir wünschen euch eine gute Vorbereitungszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen in Wittenberg.

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Termine

22. Februar	Nennschluss Rallye Lutherstadt Wittenberg zum ermäßigten Nenngeld
1. März	Nennschluss Rallye Lutherstadt Wittenberg
6./7. März	61. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg
17./18. April	54. ADAC-Roland-Rallye Nordhausen

2. Vorschau Rallye Lutherstadt Wittenberg am 7. März

Die Rallye haben wir bereits im Infobrief 2 ausführlich vorgestellt. Kurz darauf ist auch die Ausschreibung veröffentlicht worden. Zur Ausschreibung, zum virtuellen Aushang und zur Online-Nennung gelangt ihr am schnellsten über unsere Internet-Seite www.schotter-cup.de. Und kümmert euch um eure DMSB-Lizenz, wenn ihr noch nicht erhalten habt.

Wer das **ermäßigte Nenngeld** in Anspruch nimmt, muss sich bis zum **22. Februar** – also bis diesen Sonntag – in den Schotter-Cup einschreiben (bzw. in die ADMV-Rallye-Meisterschaft). Das Nenngeld muss bis dahin überwiesen werden, also bis Mitte der folgenden Woche auf dem MSC-Konto eingehen. Diese Regel gilt grundsätzlich für alle Rallyes!

Einschreibungen für den Schotter-Cup können noch bis zum Ende des Doku-Abnahme in Wittenberg abgegeben werden – natürlich ohne Nenngeldrabatt. Alfred ist persönlich vor Ort und nimmt die Einschreibungen an. Bei der Doku-Abnahme können auch fehlende Unterschriften geleistet werden und evtl. fehlende Schotter-Cup-Gebühren bar bezahlt werden.

Die **Schotter-Cup-Aufkleber** bleiben 2026 die gleichen wie 2025. Ihr könnt also die Aufkleber auf dem Auto lassen. Bei der Doku-Abnahme in Wittenberg geben wir auch die Schotter-Cup-Aufkleber aus an alle Teilnehmer, die frische Aufkleber brauchen. Die Aufkleber sind 60 cm lang und 10 cm hoch.

Weiterhin können wir auch vor Ort noch **Windschutzscheibenkeile von BRT** ausgeben und die Formalitäten für die BRT-Aktion erledigen. Die Abmessungen sind 128 cm x 20 cm. Grundfarbe weiß mit blauem Druck. Zur Erinnerung: BRT zahlt nach drei Starts mit BRT-Werbung auf der Scheibe eine Prämie von 150 Euro, siehe Infobrief 2, Punkt 5.

Schließlich überreichen wir auch die **Urkunden** an alle Teilnehmer 2025, die nicht zur Siegerehrung nach Meerane gekommen sind, und in Einzelfällen auch Förderprämien.

3. Weitere Schotter-Cup-Läufe

Als zweiter Lauf findet die **Roland-Rallye in Nordhausen/Thüringen am 17./18. April** statt. Das Rallyezentrum wird wieder im Scheunenhof im Nordhäuser Stadtteil Sundhausen eingerichtet mit der Technischen Abnahme beim danebenliegenden Reifenservice Pneuhage und dem Festzelt auf der großen Wiese am Scheunenhof. Die Rallye führt über zwei Schleifen mit je drei Wertungsprüfungen. Zwei davon wurden bereits in den letzten Jahren gefahren, die erste und vierte Prüfung ist allerdings vollkommen neu: eine Start-Ziel-Prüfung über 7,2 km mit 90% Schotter. Insgesamt führen die **6 WPs über 61 km** mit einem Schotteranteil von 62%. Die Gesamtlänge beträgt 155 km.

Bei der **Rallye Bergring Teterow** sind inzwischen die Planungen soweit fortgeschritten, dass – nach der frühzeitigen Absage im vergangenen Jahr - die Chancen auf eine Durchführung deutlich gewachsen sind. Als Termin ist jetzt Samstag, der **4. Juli**, vorgesehen.

Die **Holsten-Rallye am 1. August** hat bestätigt, dass Sönke Milon seinen Recyclinghof in Lensahn wieder als Rallyezentrum zur Verfügung stellt.

4. Trauer um Ronny Hayn

An diesem Wochenende hat Ronny Hayn seinen Kampf gegen den Krebs verloren. Er wurde nur 44 Jahre alt und hinterlässt seine Frau Mandy und seinen Sohn Ian. Ihnen gilt unsere tiefe Anteilnahme – aber nur bei den Worten soll es nicht bleiben.





Infobrief 3/26 Seite 3

Ronny Hayn hat 2018 seine erste Rallye bestritten, zählte seitdem zur Schotter-Cup-Familie und erreichte zweimal Platz 5 in der Jahreswertung. Seit 2023 startete er gemeinsam mit seinem Sohn Ian, wobei Ronny am Lenkrad drehte und der 14-jährige Ian als Copilot die Rallye-Abläufe kennen lernte. Im Jahr darauf startete Ian mit 15 am Lenkrad seines Suzuki Swift in der sächsischen Slalom-Youngster-Cup und gewann die Nachwuchsklasse.

2025 nutzten Ronny und Ian Hayn die neue DMSB-Bestimmung, so dass Ian schon mit 16 Jahren auf den abgesperrten Wertungsprüfungen am Rallye-Lenkrad kurbeln konnte, während sein Vater die Verbindungsetappen im öffentlichen Verkehr fuhr. Allen Skeptikern zum Trotz kann Ian Hayn eine erstaunliche Bilanz vorweisen: Bei 12 Starts blieb er zwar einmal im Graben stecken und fiel einmal mit gebrochener Antriebswelle aus, doch zehnmal erreichte er im seriennahen Suzuki das Ziel. Beim Saisonfinale in der Lausitz war Ian 17, Auszubildender statt Schüler, hatte den druckfrischen Führerschein in der Tasche, startete erstmals mit A-Lizenz und bei einer internationalen Rallye. Nach 155 WP-Kilometern auf Schotter erreichten Ian und Ronny Hayn – trotz seiner schweren Erkrankung – das Ziel auf Platz 2 in der Klasse. Unter dem Strich errangen Ian und Ronny Hayn u.a. Platz 7 im Schotter-Cup und in der ADMV-Meisterschaft sowie den Titel als Landesmeister in Sachsen-Anhalt. Zudem gewann Ian Hayn – als 16-Jähriger – die U25-Titel im Schotter-Cup, im DMSB-Schotter-Rallye-Cup und in der ADMV-Meisterschaft.

Nach dem Tod seines Vaters steht Ian vor der größten Herausforderung seines jungen Lebens, denn sein Vater war nicht nur sein größter Unterstützer, sondern auch Co-Pilot, Mentor, Mechaniker und Organisator – kurz sein stärkster Rückhalt im Motorsport. Freunde wollen Ian jetzt unterstützen, damit er seinen sportlichen Weg fortsetzen kann. Neben technischer und organisatorischer Hilfe braucht Ian finanzielle Unterstützung, damit er den Traum weiterleben kann, den er und sein Vater so erfolgreich begonnen haben.

Ihr könnt mit einer Spende dazu beitragen. Näheres findet ihr unter

<https://gofund.me/80c272c34>

Lasst uns zeigen, dass die Rallye-Gemeinschaft zusammensteht.
Danke

Kerstin, Cornell und Alfred

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395 + 0178-4308910, rsid.gorny@t-online.de**